

DIN EN ISO 34101-1



ICS 67.140.30

**Nachhaltiger und rückverfolgbarer Kakao –
Teil 1: Anforderungen an Managementsysteme für die Nachhaltigkeit
(ISO 34101-1:2019);
Deutsche Fassung EN ISO 34101-1:2020**

Sustainable and traceable cocoa –

Part 1: Requirements for cocoa sustainability management systems (ISO 34101-1:2019);
German version EN ISO 34101-1:2020

Cacao durable et traçable –

Partie 1: Exigences relatives aux systèmes de management de la durabilité du cacao
(ISO 34101-1:2019);

Version allemande EN ISO 34101-1:2020

Gesamtumfang 57 Seiten

DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 34101-1:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 415 „Nachhaltiger Kakao und dessen Rückverfolgbarkeit“, dessen Sekretariat von DS (Dänemark) gehalten wird, in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 34 „Food products“ erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 057-03-07 AA „Nachhaltiger Kakao und dessen Rückverfolgbarkeit“ im DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL).

Dieser Text wurde mithilfe der von ISO eingeführten Grundstruktur für Managementsystemnormen („High Level Structure“) erarbeitet. Die Grundstruktur, die in Anhang SL, Anlage 2 der *ISO/IEC Directives, Part 1, consolidated ISO Supplement, 2020*, angegeben ist, enthält neben der Struktur auch einheitlichen Basistext, gemeinsame Benennungen und Basisdefinitionen für den Gebrauch in Managementsystemnormen. Die deutsche Übersetzung der Grundstruktur wurde zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz abgestimmt und gilt für alle Übersetzungen von Managementsystemnormen, die vollständig oder teilweise der ISO-Grundstruktur folgen.

Die in den Literaturhinweisen aufgeführten Websites der Vereinten Nationen (UN) sind unter der URL <https://www.un.org/depts/german/uebereinkommen/uebereinkommen.html> in deutscher Sprache einsehbar.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 9000:2015	siehe	DIN EN ISO 9000:2015-11
ISO 19011:2018	siehe	DIN EN ISO 19011:2018-10
ISO 34101-3:2019	siehe	DIN EN ISO 34101-3:2019-09
ISO 34101-4:2019	siehe	DIN EN ISO 34101-4:2019-09

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 9000:2015-11, *Qualitätsmanagementsysteme — Grundlagen und Begriffe (ISO 9000:2015); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 9000:2015*

DIN EN ISO 19011:2018-10, *Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen (ISO 19011:2018); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 19011:2018*

DIN EN ISO 34101-3:2019-09, *Nachhaltiger und rückverfolgbarer Kakao — Teil 3: Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit (ISO 34101-3:2019); Deutsche Fassung EN ISO 34101-3:2019*

DIN EN ISO 34101-4:2019-09, *Nachhaltiger und rückverfolgbarer Kakao — Teil 4: Anforderungen an Zertifizierungsprogramme (ISO 34101-4:2019); Deutsche Fassung EN ISO 34101-4:2019*

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Nachhaltiger und rückverfolgbarer Kakao —
Teil 1: Anforderungen an Managementsysteme für
die Nachhaltigkeit
(ISO 34101-1:2019)

Sustainable and traceable cocoa —
Part 1: Requirements for cocoa sustainability
management systems
(ISO 34101-1:2019)

Cacao durable et traçable —
Partie 1: Exigences relatives aux systèmes de
management de la durabilité du cacao
(ISO 34101-1:2019)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 15. Juni 2020 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Vorwort	5
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich	12
2 Normative Verweisungen	12
3 Begriffe	12
4 Kontext der Organisation	23
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	23
4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien	24
4.3 Festlegen des Anwendungsbereichs des Managementsystems für die Nachhaltigkeit von Kakao	24
4.4 Managementsystem für die Nachhaltigkeit von Kakao und dessen Verfahren	25
4.5 Registrierung von Bauern, um Teil der Organisation zu werden	25
4.5.1 Besondere Mitteilungen für Bauern, die eine Registrierung in Betracht ziehen, um Teil der Organisation zu werden (Sensibilisierungsverfahren)	25
4.5.2 Registrierung von Bauern	26
4.5.3 Bestätigung der Registrierung von Bauern	27
4.5.4 Dateneigentum	27
5 Führung	27
5.1 Führung und Verpflichtung	27
5.2 Politik	28
5.2.1 Zweck	28
5.2.2 Maßnahmen	28
5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation	29
5.4 Vertretung der registrierten Landwirte	30
6 Planung	30
6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	30
6.1.1 Zweck	30
6.1.2 Maßnahmen	30
6.2 Nachhaltigkeitsziele für Kakao und Planung zu deren Erreichung	30
6.2.1 Nachhaltigkeitsziele für Kakao	30
6.2.2 Planung zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele für Kakao	31
7 Unterstützung	31
7.1 Ressourcen	31
7.1.1 Allgemeines	31
7.1.2 Kostenidentifizierung und Kostendeckungsmechanismen	32
7.2 Kompetenz	32
7.3 Bewusstsein	32
7.4 Kommunikation	33
7.4.1 Allgemeines	33
7.4.2 Kommunikation innerhalb der Organisation	33
7.5 Dokumentierte Informationen	33
7.5.1 Allgemeines	33
7.5.2 Erstellen und Aktualisieren	34

7.5.3	Steuerung dokumentierter Information.....	34
8	Betrieb.....	34
8.1	Betriebliche Planung und Steuerung.....	34
8.2	Planung der Tätigkeiten.....	35
8.2.1	Jahresarbeitsplan für die Organisation.....	35
8.2.2	Entwicklungsplan für Kakaofarmen (CFDP).....	35
8.3	Änderungen der Anforderungen an die nachhaltige Kakaoproduktion.....	36
8.4	Externe Bereitstellung von Verfahren, Produkten und Dienstleistungen.....	36
8.5	Rückverfolgbarkeit von nachhaltig produziertem Kakao innerhalb der Organisation.....	36
9	Leistungsbewertung.....	38
9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung.....	38
9.1.1	Allgemeines.....	38
9.1.2	Analyse und Bewertung.....	38
9.2	Internes Audit.....	39
9.3	Managementüberprüfung.....	40
9.3.1	Allgemeines.....	40
9.3.2	Ergebnisse.....	40
9.3.3	Feedback an die Organisation.....	41
10	Verbesserung.....	41
10.1	Allgemeines.....	41
10.2	Nichtkonformität und Korrekturmaßnahme.....	41
10.3	Fortlaufende Verbesserung.....	42
Anhang A (informativ) Übersicht über das Verfahren zur Einführung des Entwicklungsplans für Kakaofarmen.....		43
Anhang B (informativ) Leitlinien zur Schätzung der Anlaufkosten und der regelmäßigen Kosten.....		45
Anhang C (normativ) Informationen über einzelne Farmen für die Diagnose der Kakaofarmen.....		46
Anhang D (normativ) Umsetzung und Inhalt des Entwicklungsplans für Kakaofarmen.....		48
Anhang E (informativ) Entwicklungsplan für Kakaofarmen — Leitlinien für registrierte Landwirte.....		49
Literaturhinweise.....		50

Europäisches Vorwort

Der Text von ISO 34101-1:2019 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 34 „Food products“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als EN ISO 34101-1:2020 durch das Technische Komitee CEN/TC 415 „Nachhaltiger Kakao und dessen Rückverfolgbarkeit“ übernommen, dessen Sekretariat von DS gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2020, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2020 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 34101-1:2019 wurde von CEN als EN ISO 34101-1:2020 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 415 *Nachhaltiger Kakao und dessen Rückverfolgbarkeit* des Europäischen Komitees für Normung (CEN) in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 34 *Food products*, Unterkomitee SC 18 *Cocoa* in Übereinstimmung mit der Vereinbarung über die technische Zusammenarbeit zwischen ISO und CEN (Wiener Vereinbarung) erarbeitet.

Eine Auflistung aller Teile der Normenreihe ISO 34101 ist auf der ISO-Internetseite abrufbar.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

0.1 Die Normenreihe ISO 34101

Die Normenreihe ISO 34101 legt Anforderungen an die nachhaltige Produktion von Kakaobohnen, an die Rückverfolgbarkeit von nachhaltig produziertem Kakao und an das Programm für die Zertifizierung von nachhaltigem Kakao und dessen Rückverfolgbarkeit fest.

Nachhaltig produzierte Kakaobohnen werden erhalten, indem Anforderungen an das Managementsystem von entweder diesem Dokument oder ISO 34101-4:2019, Anhang A oder Anhang B, und die Leistungsanforderungen von ISO 34101-2 erfüllt werden.

Der stufenweise Ansatz der Normenreihe ISO 34101 umfasst drei Anforderungsstufen: Einstiegsniveau, mittleres Niveau, hohes Niveau. Sämtliche Anforderungen an die drei Niveaus für die Leistungsanforderungen sind in ISO 34101-2 festgelegt. Die Anforderungen an die drei Niveaus für Managementsysteme für die Nachhaltigkeit von Kakao sind in diesem Dokument oder in ISO 34101-4 wie folgt festgelegt:

- Einstiegsniveau: ISO 34101-4:2019, Anhang A;
- mittleres Niveau: ISO 34101-4:2019, Anhang B;
- hohes Niveau: dieses Dokument.

Eine Organisation, die Kakaobohnen nachhaltig produziert, kann die Erstzertifizierung für jedes dieser Niveaus als Startniveau beantragen und wird sich dann auf einem Pfad zu einem höheren Niveau befinden, bis das hohe Niveau erreicht ist. Der Pfad vom Einstiegs- zum mittleren Niveau kann bis zu 60 Monate in Anspruch nehmen. Der Pfad vom mittleren bis zum hohen Niveau kann bis zu 60 Monate in Anspruch nehmen.

Die in ISO 34101-2 festgelegten Leistungsanforderungen ergänzen die Anforderungen an das Managementsystem für die Nachhaltigkeit von Kakao. Nur Organisationen, die sowohl die Anforderungen an das Managementsystem für die Nachhaltigkeit von Kakao (entweder dieses Dokument oder ISO 34101-4:2019, Anhang A oder Anhang B) als auch die Leistungsanforderungen (ISO 34101-2) erfüllen, dürfen ihre Kakaobohnen als nachhaltig produziert bezeichnen.

ISO 34101-3 legt die Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit von nachhaltig produziertem Kakao (welcher die Anforderungen der Normenreihe ISO 34101 erfüllt) ab einer Organisation, die nachhaltig Kakaobohnen produziert, und innerhalb der gesamten Kakaolieferkette fest.

ISO 34101-4 legt die Anforderungen an das Programm für die Zertifizierung von rückverfolgbarem, nachhaltig produziertem Kakao fest, der den Anforderungen der Normenreihe ISO 34101 entspricht, und enthält die Anforderungen an das Einstiegs- und mittlere Niveau für das Managementsystem für die Nachhaltigkeit von Kakao.

Dokument	Thema	vorgesehene Anwendung durch
dieses Dokument	Anforderungen der Stufe „hohes Niveau“ an Managementsysteme für die Nachhaltigkeit von Kakao. (Die Anforderungen der Stufen „Einstiegsniveau“ und „mittleres Niveau“ an Managementsysteme für die Nachhaltigkeit von Kakao sind in ISO 34101-4 festgelegt.)	Registrierte Kakaobauern und Organisationen, die nachhaltig Kakaobohnen produzieren.
ISO 34101-2	Leistungsanforderungen der Stufen „Einstiegsniveau“, „mittleres Niveau“ und „hohes Niveau“ (in Bezug auf wirtschaftliche, soziale und umwelttechnische Aspekte).	
ISO 34101-3	Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit.	Akteure der Kakaolieferkette.
ISO 34101-4	Anforderungen an Zertifizierungsprogramme. Anforderungen der Stufen „Einstiegsniveau“ und „mittleres Niveau“ an Managementsysteme für die Nachhaltigkeit von Kakao. (Die Anforderungen der Stufe „hohes Niveau“ an Managementsysteme für die Nachhaltigkeit von Kakao sind in diesem Dokument festgelegt.)	Eigentümer von Zertifizierungsprogrammen und Zertifizierungsstellen, die die Konformität mit der Normenreihe ISO 34101 zertifizieren. Organisationen, die eine Zertifizierung durch eine akkreditierte Drittzertifizierungsstelle wünschen, um Konformitätsangaben zu machen. Registrierte Kakaobauern und Organisationen, die nachhaltig Kakaobohnen produzieren und dabei die Anforderungen der Stufen „Einstiegsniveau“ oder „mittleres Niveau“ an Managementsysteme für die Nachhaltigkeit von Kakao anwenden.

Dieses Dokument legt die Anforderungen der Stufe „hohes Niveau“ an Managementsysteme für die Nachhaltigkeit von Kakao fest. ISO 34101-4 legt die Anforderungen der Stufen „Einstiegsniveau“ und „mittleres Niveau“ fest.

Das übergeordnete Ziel dieses Dokuments ist die Entwicklung, Förderung und Erhaltung eines Rahmens für die nachhaltige Produktion von Kakaobohnen basierend auf der Grundlage der fortlaufenden Verbesserung.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde dieses Dokument speziell dafür ausgearbeitet, für interessierte Parteien innerhalb des Kakaosektors mit besonderem Blick auf Folgendes relevant zu sein:

- a) Unterstützung und Förderung aller Kakaobauern;
- b) Verbesserung des Einkommens von Kakaobauern und der Stabilität ihres Lebensunterhalts;
- c) Förderung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Organisation, wenn nötig.

Obwohl eine vielfältige Reihe an Organisationen dieses Dokument sowie ISO 34101-2 auf ihre Tätigkeiten anwenden kann, ist es wichtig, dass landwirtschaftliche Organisationen als wesentlicher Liefermechanismus für eine nachhaltige Kakaowirtschaft angesehen werden und dass solche Organisationen robust sind und tatsächlich die registrierten Kakaobauern repräsentieren, denen sie dienen. Es wird erwartet, dass interessierte Parteien zusammenarbeiten, um ihnen beim Erreichen dieser Ziele zu helfen.

0.2 Verwendung eines Managementsystems für die Nachhaltigkeit

Die Einführung eines Managementsystems für die Nachhaltigkeit von Kakao ist oft eine strategische Entscheidung einer Organisation.

Das Ziel des Managementsystems für die Nachhaltigkeit von Kakao besteht vor allem darin, sicherzustellen, dass klare Rollen und Verantwortlichkeiten vorhanden sind, um die interne Planung, Umsetzung, Überwachung, Evaluierung und das Lernen zu fördern und den kontinuierlichen Fortschritt in Richtung Nachhaltigkeitsziele für Kakao sicherzustellen. Der Entwicklungsplan für Kakaofarmen (CFDP, en: cocoa farm development plan), eine Anforderung in diesem Dokument, soll das zentrale Werkzeug sein, um fortlaufende Verbesserungen und positive Auswirkungen zu erzielen.

Die potentiellen Vorteile, die sich für eine Organisation aus der Einführung eines Managementsystems für die Nachhaltigkeit von Kakao ergeben, umfassen:

- die Etablierung und Einführung von Managementmethoden, welche ermöglichen, dass die Kosteneffektivität der Unternehmen durch betriebliche Leistungskennzahlen bewertet werden kann;
- die Fähigkeit, durchgehend nachhaltig produzierten Kakao zu liefern, der die festgelegten Anforderungen und zutreffende gesetzliche und behördliche Anforderungen erfüllt;
- die Fähigkeit, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Kontext und den Zielen der Organisation zu behandeln;
- die Fähigkeit, Konformität mit festgelegten Anforderungen des Managementsystems für die Nachhaltigkeit von Kakao nachzuweisen;
- organisationsbezogenes Lernen, Anpassung der Strategie der Organisation und Verbesserung ihrer Leistung.

Für den Fall, dass registrierte Landwirte die Verwaltung des Managementsystems für die Nachhaltigkeit von Kakao von der Organisation übernehmen möchten, ist es wichtig, dass registrierte Landwirte mit Unterstützung der Organisation dazu ermutigt werden und dass ihr Vorschlag alle noch ausstehenden Anlaufkosten im Zusammenhang mit dem Managementsystem für die Nachhaltigkeit von Kakao berücksichtigt. Im Rahmen dieses Dokuments können ein oder mehrere registrierte Landwirte eine Organisation bilden.

Zusätzlich zu diesem Dokument können Elemente, die wesentlich für die Nachhaltigkeit sind, durch andere Aktivitäten oder Programme berücksichtigt werden, einschließlich:

- a) Ermutigung der interessierten Parteien, Verantwortung für die Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele für den Kakaoanbau zu übernehmen;
- b) andere Initiativen zur Unterstützung des ländlichen Lebensunterhalts;
- c) Entwicklung einer physischen und sozialen Infrastruktur.

Es liegt nicht in der Absicht dieses Dokuments, Folgendes aufzuerlegen:

- Vereinheitlichung der Struktur unterschiedlicher Managementsysteme für die Nachhaltigkeit von Kakao;
- Angleichung der Dokumentation an die Gliederung der Abschnitte aller Teile der Normenreihe ISO 34101;
- Verwendung der speziellen Terminologie der Normenreihe ISO 34101 innerhalb der Organisation.

Dieses Dokument wendet den verfahrensorientierten Ansatz, den PDCA-Zyklus (en: Plan-Do-Check-Act) sowie risikobasiertes Denken an.

Der verfahrensorientierte Ansatz ermöglicht einer Organisation, ihre Verfahren und deren Wechselwirkungen zu planen.

Der PDCA-Zyklus ermöglicht es einer Organisation sicherzustellen, dass ihre Verfahren mit angemessenen Ressourcen ausgestattet und angemessen gesteuert werden und dass Chancen zur Verbesserung bestimmt werden und auf diese reagiert wird.

Risikobasiertes Denken ermöglicht einer Organisation, diejenigen Faktoren zu bestimmen, die bewirken könnten, dass ihre Verfahren und ihr Managementsystem für die Nachhaltigkeit von Kakao von den geplanten Ergebnissen abweichen, präventive Kontrollen zur Minimierung negativer Auswirkungen einzuführen und den maximalen Nutzen aus sich bietenden Chancen zu ziehen. Die beständige Erfüllung der Anforderungen und die Berücksichtigung zukünftiger Erfordernisse und Erwartungen stellen eine Herausforderung für Organisationen in einer zunehmend dynamischen und komplexen Umgebung dar. Zum Erreichen dieses Ziels kann es für die Organisation notwendig sein, zusätzlich zu Korrekturen, Korrekturmaßnahmen und fortlaufender Verbesserung, Innovation und Neuorganisation spezifische Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen.

Dieses Dokument entspricht den Anforderungen der ISO an Managementsystemnormen. Diese Anforderungen umfassen eine übergeordnete Struktur, einen identischen Kerntext und gemeinsame Begriffe mit Kerndefinitionen, die den Anwendern bei der Implementierung mehrerer ISO-Managementsystemnormen zugutekommen sollen.

In diesem Dokument:

- gibt „muss“ eine Anforderung an;
- gibt „sollte“ eine Empfehlung an;
- gibt „darf“ eine Zulässigkeit an;
- gibt „kann“ eine Möglichkeit oder ein Vermögen an.

Als „ANMERKUNG“ gekennzeichnete Informationen dienen als Anleitung zum Verständnis oder der Erläuterung der zugehörigen Anforderung.

0.3 Grundlagen des Managements der Nachhaltigkeit

0.3.1 Allgemeines

Das vorliegende Dokument basiert auf den folgenden Verwaltungsgrundsätzen für die Nachhaltigkeit von Kakao:

- Ausrichtung auf Nachhaltigkeit von Kakao;
- Führung;
- Einbeziehung von Personen;
- verfahrensorientierter Ansatz;
- Verbesserung;
- wissensgestützte Entscheidungsfindung;
- Beziehungsmanagement.

Die Anwendung dieser Grundsätze soll einer Organisation helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele für Kakao zu erreichen und die Lebensunterhalte der registrierten Landwirte und ihre Stabilität zu verbessern.

0.3.2 Verfahrensorientierter Ansatz

Dieses Dokument fördert die Umsetzung eines verfahrenorientierten Ansatzes bei der Erfüllung der Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Kakao interessierter Parteien bei der Entwicklung, Einführung und Verbesserung der Effektivität eines Managementsystems für die Nachhaltigkeit von Kakao.

Das Verstehen und Steuern zusammenhängender Verfahren als ein System trägt zur Effektivität und Effizienz einer Organisation beim Erreichen ihrer beabsichtigten Ergebnisse bei. Dieser Ansatz ermöglicht der Organisation, die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen von Verfahren des Systems so zu überwachen und zu steuern, dass die Gesamtleistung der Organisation verbessert werden kann.

Der verfahrenorientierte Ansatz umfasst die systematische Festlegung und Steuerung von Verfahren und deren Wechselwirkungen, so dass die angestrebten Ergebnisse mit der Kakao-Nachhaltigkeitspolitik und der strategischen Ausrichtung der Organisation übereinstimmen. Die Steuerung der Verfahren und des Systems als Ganzes kann durch den PDCA-Zyklus (siehe 0.3.3) mit Hauptaugenmerk auf risikobasiertem Denken (siehe 0.3.4) erreicht werden, um Chancen zu nutzen und unerwünschte Ergebnisse zu verhindern.

Die Anwendung des verfahrenorientierten Ansatzes in einem Managementsystem für die Nachhaltigkeit von Kakao ermöglicht Folgendes:

- a) Verstehen der Anforderungen und deren fortlaufende Einhaltung;
- b) Betrachtung der Verfahren im Hinblick auf Wertschöpfung;
- c) Erreichen einer wirksamen Verfahrensleistung;
- d) Verbesserung von Verfahren basierend auf der Bewertung von Daten und Informationen.

0.3.3 PDCA-Zyklus

Auf alle Verfahren und auf das Managementsystem für die Nachhaltigkeit von Kakao als Ganzes kann der PDCA-Zyklus (en: Plan-Do-Check-Act) angewendet werden. Bild 1 veranschaulicht, wie Abschnitt 4 bis Abschnitt 10 in den PDCA-Zyklus eingebunden werden können.

Der PDCA-Zyklus kann kurz wie folgt beschrieben werden:

- **Planen** (en: plan): Etablieren von Zielen des Systems und dessen Verfahren und Festlegen von Ressourcen, die zum Erzielen von Ergebnissen in Übereinstimmung mit den Kundenanforderungen und der Politik der Organisation notwendig sind;
- **Ausführen** (en: do): Umsetzen des Geplanten;
- **Prüfen** (en: check): Überwachen und (sofern zutreffend) Messen von Verfahren und den daraus resultierenden Produkten und Dienstleistungen im Hinblick auf Politiken, Ziele und Anforderungen sowie Berichterstattung über die Ergebnisse;
- **Handeln** (en: act): Ergreifen von Maßnahmen zur Verbesserung der Leistung, soweit notwendig.

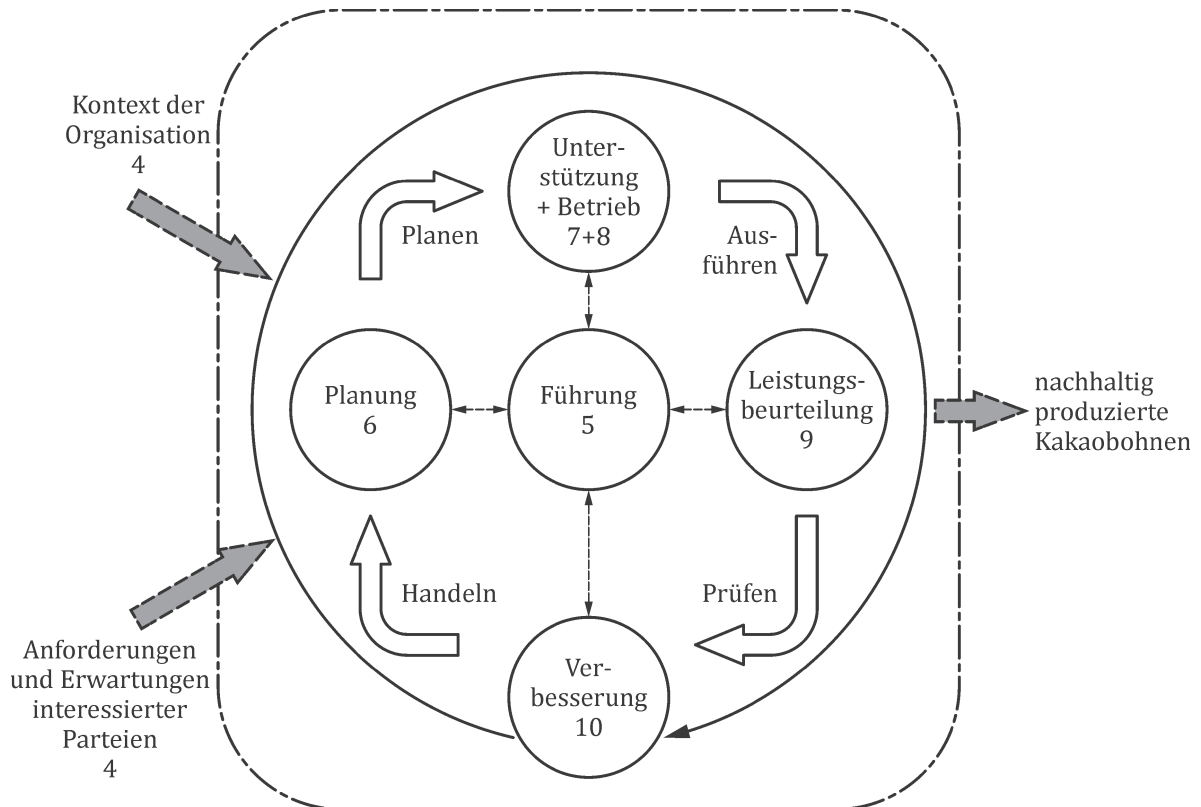


Bild 1 — Darstellung der Struktur dieses Dokuments (einschließlich Abschnittsnummern) im PDCA-Zyklus

0.3.4 Risikobasiertes Denken

Risikobasiertes Denken ist zum Erreichen eines effektiven Managementsystems für die Nachhaltigkeit von Kakao wesentlich. Dies geschieht durch Planung und Umsetzung von Maßnahmen, mit denen Chancen und Risiken behandelt werden. Die Behandlung von sowohl Chancen als auch Risiken bildet eine Grundlage für die Steigerung der Effektivität des Managementsystems für die Nachhaltigkeit von Kakao, für das Erreichen verbesserter Ergebnisse und für das Vermeiden von negativen Auswirkungen.

Chancen können sich infolge einer Situation ergeben, die sich günstig auf das Erreichen eines beabsichtigten Ergebnisses auswirkt, z. B. eine Option, um Kunden zu gewinnen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Abfälle zu verringern oder die Produktivität zu verbessern. Risiko ist die Auswirkung von Ungewissheiten bezüglich des Erreichens von Zielen, und jede dieser Ungewissheiten kann positive oder negative Auswirkungen besitzen. Aktionen zur Behandlung von Chancen führen zu damit verbundenen Risiken.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Anforderungen der Stufe „hohes Niveau“ an Managementsysteme für die nachhaltige Kakaobohnenproduktion fest, einschließlich der Aufbereitung nach der Ernte, sofern zutreffend, und der Rückverfolgbarkeit von nachhaltig produzierten Kakaobohnen innerhalb einer Kakaobohnen produzierenden Organisation.

ANMERKUNG 1 Aufbereitungsverfahren umfassen das Aufbrechen der Früchte, die Fermentierung, die Trocknung, das Sortieren, das Verpacken und das Lagern der Kakaobohnen.

Nur Organisationen, die sowohl die Anforderungen an das Managementsystem für die Nachhaltigkeit von Kakao entweder dieses Dokuments oder von ISO 34101-4:2019, Anhang A oder Anhang B, als auch die Leistungsanforderungen von ISO 34101-2 erfüllen, können ihre Kakaobohnen als nachhaltig produziert bezeichnen.

ANMERKUNG 2 ISO 34101-4 legt die Anforderungen der Stufen „Einstiegsniveau“ und „mittleres Niveau“ an Managementsysteme für die Nachhaltigkeit von Kakao fest.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <http://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

**3.1
Jahresarbeitsplan**
von der *Organisation* (3.38) gepflegte Informationen, die erläutern, wie *Verfahren* (3.43) etabliert und gepflegt werden

**3.2
Audit**
systematisches, unabhängiges und dokumentiertes *Verfahren* (3.43) zum Erzielen eines *objektiven Nachweises* (3.37) und zur objektiven Bewertung zur Bestimmung des Umfangs, in dem die *Auditkriterien* (3.3) erfüllt werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Audit kann ein internes Audit (Erstparteien-Audit) oder ein externes Audit (Zweit- oder Drittparteien-Audit) sein, und es kann ein kombiniertes Audit sein (Kombination zweier oder mehrerer Disziplinen).

Anmerkung 2 zum Begriff: Ein internes *Audit* (3.2) wird von der *Organisation* (3.38) selbst oder einer externen Partei in ihrem Auftrag durchgeführt.

Anmerkung 3 zum Begriff: „Auditnachweis“ und „*Auditkriterien*“ (3.3) sind in ISO 19011 definiert.

Anmerkung 4 zum Begriff: Externe Audits umfassen diejenigen, die allgemein als Zweitparteien- und Drittparteien-Audits bezeichnet werden. Zweitparteien-Audits werden von Parteien durchgeführt, die ein Interesse an der Organisation haben, wie *Kunden* (3.22), oder von anderen Personen in deren Auftrag. Drittparteien-Audits werden von externen, unabhängigen Audit-Organisationen durchgeführt.

Anmerkung 5 zum Begriff: Dies ist einer der allgemeinen Begriffe und Kerndefinitionen aus der übergeordneten Struktur für ISO-Managementsystemnormen. Die ursprüngliche Definition wurde geändert, um den Zirkelschlusseffekt zwischen den Begriffseinträgen zu Auditkriterien und zum Auditnachweis zu entfernen, und Anmerkung 4 zum Begriff wurde hinzugefügt.

3.3

Auditkriterien

Satz von *Anforderungen* (3.46), die als Bezugsgrundlage (Referenz) verwendet werden, anhand derer ein Vergleich mit dem *objektiven Nachweis* (3.37) erfolgt

[QUELLE: ISO 19011:2018, 3.7, modifiziert — Anmerkung 1 und Anmerkung 2 zum Begriff wurden gelöscht.]

3.4

Kind

Person unter 18 Jahren

Anmerkung 1 zum Begriff: Wie in der UN-Kinderrechtskonvention definiert und im IAO-Übereinkommen 182 [9] erwähnt.

Anmerkung 2 zum Begriff: National geltende gesetzliche oder regulatorische Anforderungen können eine andere Altersgrenze für Kinder definieren.

3.5

Kinderarbeit

Arbeit, die *Kinder* (3.4) ihrer Kindheit, ihres Potentials und ihrer Würde beraubt und die ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung schadet

Anmerkung 1 zum Begriff: Kinderarbeit bezieht sich speziell auf (gefährliche oder nicht gefährliche) Arbeiten, die für Kinder mental, physisch, sozial oder moralisch gefährlich und schädlich sind und ihre Schulausbildung behindern, indem sie ihnen die Möglichkeit des Schulbesuchs nehmen oder sie zwingen, die Schule frühzeitig zu verlassen oder den Schulbesuch mit zu langer und harter Arbeit zu kombinieren.

Anmerkung 2 zum Begriff: Kinderarbeit unterscheidet sich von Aufgaben der Kinder/leichten Aufgaben.

Anmerkung 3 zum Begriff: Kinderarbeit ist im IAO-Übereinkommen 138 [8] beschrieben.

[QUELLE: IAO, What is child labour [10]]

3.6

Fortbildung

zusätzliche fachliche Ausbildung oder Unterstützung für einen einzelnen *Bauern* (3.25) oder eine Gruppe von Bauern, je nach Bedarf

3.7

Kakao

Kakaobohnen (3.8) oder deren abgeleitete Produkte

3.8

Kakaobohne

Samen des Kakaobaumes (*Theobroma cacao* Linnaeus)

Anmerkung 1 zum Begriff: Handelsüblich und im Sinne dieses Dokuments bezieht sich der Ausdruck auf den ganzen Samen, der fermentiert und getrocknet wurde.

[QUELLE: ISO 2451:2017, 3.5]

3.9

Kakaofarm

ein oder mehrere *Kakaofelder* (3.11)

3.10

Entwicklungsplan für Kakaofarmen

CFDP

(en: cocoa farm development plan)

dokumentierte Informationen (3.23) zur Anleitung individueller *registrierter Landwirte* (3.45) in Richtung eines nachhaltigen Managements von *Kakaofarmen* (3.9) mithilfe eines stufenweisen Ansatzes

3.11

Kakaofeld

Landparzelle, auf der auf klar abgrenzbaren und homogenen Flächen Kakaobäume gepflanzt werden, die für die Kakaobohnenproduktion bestimmt sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Parameter für homogene Flächen können Pflanzgut, bewährte landwirtschaftliche Methoden, Bodenfruchtbarkeit und landwirtschaftliche Bedingungen wie Alter und Dichte der Bäume sein.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ein Kakaofeld kann neben Kakaobäumen auch andere Pflanzen enthalten.

3.12

Managementsystem für die Nachhaltigkeit von Kakao

Managementsystem (3.32) zum Leiten und Regeln einer *Organisation* (3.38) mit Blick auf eine nachhaltige Kakaoproduktion

3.13

Nachhaltigkeitsziele für Kakao

Ziel hinsichtlich der *Nachhaltigkeit der Kakaoproduktion* (3.52)

Anmerkung 1 zum Begriff: Nachhaltigkeitsziele für Kakao basieren im Allgemeinen auf der *Kakao-Nachhaltigkeitspolitik* (3.14) der *Organisation* (3.38).

Anmerkung 2 zum Begriff: Nachhaltigkeitsziele für Kakao werden im Allgemeinen für relevante Funktionen, Ebenen und *Verfahren* (3.43) in der Organisation festgelegt.

3.14

Kakao-Nachhaltigkeitspolitik

Politik hinsichtlich der *Nachhaltigkeit der Kakaoproduktion* (3.52)

Anmerkung 1 zum Begriff: Im Allgemeinen stimmt die Kakao-Nachhaltigkeitspolitik mit der Gesamtpolitik der *Organisation* (3.38) überein, kann an der Vision und Mission der Organisation ausgerichtet werden und bietet einen Rahmen für das Setzen der *Nachhaltigkeitsziele für Kakao* (3.13).

3.15

Kompetenz

Fähigkeit, Wissen und Fertigkeiten anzuwenden, um vorgesehene Ergebnisse zu erzielen

Anmerkung 1 zum Begriff: Demonstrierte Kompetenz wird manchmal auch Qualifikation genannt.

Anmerkung 2 zum Begriff: Dies ist einer der allgemeinen Begriffe und Kerndefinitionen aus der übergeordneten Struktur für ISO-Managementsystemnormen. Die ursprüngliche Definition wurde geändert, indem Anmerkung 1 zum Begriff hinzugefügt wurde.